

Lorenzner bote



MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE ST. LORENZEN

37. Jahrgang | Februar 2016



Poste Italiane S.p.A. - Versand im Postabonnement: 70% DC Bozen - Hassapagata: taxe percue

Inhalt

Gemeindeverwaltung

Ausschuss	3
Mitteilungen des Bürgermeisters	4
Übersiedlung Handelskammer Aussenstelle Bruneck	4
Mitteilung der Gemeinde	5
Hundetoiletten	5
Wetter	5
Geburten und Todesfälle	6
Geburtstage	6
Trinkwasserportal	6
Friedhofsgebühren	6
Baukonzessionen	7

Dorfleben

Interview	8
Forsttagsatzung	10
Eigeninitiative	11
Neuer Hiebsatz für Montal und Ellen	12
Busfahren leichter gemacht	13
Montaler Minis auf Tour	13
Seniorentreff zum Jahresabschluss	14
Sprechstunden KVV	14
SKJ Stefansdorf	15
Sonnenburg	15
Einsätze der Feuerwehren	16

Vereine

Musiksplitter	17
Jahreshauptversammlung AVS	18
Vogelscheuchenwettbewerb	19
Insohaus	19

Sport

Judo	20
Dorfschiessen	20
Rodelrennen	20

Veranstaltungen

21

Kleinanzeiger

21

Einkaufen in St. Lorenzen

Möbelhaus Peintner	22
--------------------------	----

Kinderseite und Rätsel

23



Liebe Lorenznerinnen und Lorenzner!

Die Gestaltung des Lorenznerbote wurde für das Jahr 2016 neu ausgeschrieben. Zum einen wollten wir einen direkten Preisvergleich und zum anderen ist es uns wichtig den Bote jetzt farbig zu gestalten.

Die Gemeindeverwaltung kann mittels Boten über ihre Arbeit berichten und den Bürgern wichtige Informationen und Mitteilungen zukommen lassen.

Bei den Vereinen, die uns immer Artikel und Fotos schicken, bedanken wir uns sehr herzlich, ohne ihre Mitarbeit wäre es nicht möglich jeden Monat unser Gemeindeblatt zu drucken. Grundsätzlich ändert sich am Ablauf nichts, sprich die Artikel werden nach wie vor zu uns in die Redaktion geschickt und von uns für das Layout vorbereitet.

Größeres Augenmerk muss jetzt auf die Qualität der Fotos gerichtet werden und vor allem bitte separat schicken, nicht in den Text integriert. Alle Fotos müssen mit der Angabe des entsprechenden Autors versehen sein.

Auch sind wir immer noch auf der Suche nach einem Karikaturisten, wäre toll, wenn jemand bei uns mitarbeiten möchte. Das Thema würden wir eventuell vorgeben, nur zeichnen können wir leider nicht so gut.

Im Februarboten starten wir mit einer neuen Rubrik, zum Thema "Einkaufen in St. Lorenzen, damit unser Markt lebt". Es wird sich jeden Monat ein Betrieb vorstellen und kurz etwas über sich erzählen.

Wir freuen uns auch immer über die netten Schreiben, die wir in der Redaktion erhalten und ermuntern jede Bürgerin und jeden Bürger mit uns in Kontakt zu treten, wenn sie etwas auf dem Herzen haben.

Vielen Dank an die Firma Dipdruck für ihre professionelle Arbeit und das stets offene Ohr für manchen etwas spät eingereichten Bericht. Danke.

Die Firma Kraler Druck begrüßen wir als unseren neuen Partner und wünschen uns eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Für das Boteteam

Ihre Heidrun Hellweger

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde St. Lorenzen

e-mail: lorenzner.bote@stlorenzen.eu

Presserechtlich verantwortlich: Willy Vontavon

Redaktion: Heidrun Hellweger

Dr. Margareth Huber

Dr. Armin Wieser

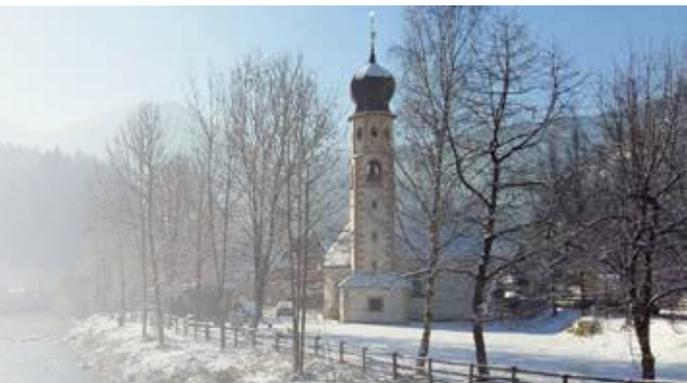
Dr. Erich Tasser

Titelfoto: Anni Gasser

Grafik & Druck: Kraler Druck+Grafik Brixen/Vahrn

Eingetragen im Landesgericht Bozen am 03.03.1981 unter der Nr. 09/81, erscheint monatlich.

Redaktionsschluss für die März-Ausgabe ist der 20.02.2016.



Vom Gemeindevorstand

Im Jänner befasste sich der Gemeindevorstand mit der Beteiligung an den Kosten für die Musikschule sowie mit der Festlegung der Tarife für die einzelnen Dienste der Gemeinde. Der Gemeindevorstand genehmigte unter anderem den überarbeiteten Durchführungsplan für die Erweiterungszone „Dörre“ in Onach und beauftragte einen Techniker zur Vorbereitung weiterer Zuweisungen in der Erweiterungszone Auerwiese und der Auszahlung der ordentlichen Beiträge 2016 an die Vereine.

Beteiligung der Gemeinde an den Kosten für die Musikschule

Mit der Vereinbarung zur Gemeindefinanzierung wurde die Regelung für die Beteiligung der Gemeinden an den Kosten für die Musikschulen festgeschrieben. Demgemäß beteiligt sich die Gemeinde St. Lorenzen an den Führungskosten der Musikschule in Bruneck mit einem Pauschalbetrag von 90,00 Euro pro Schüler im Jahr.

Der Gemeindevorstand beschloss die Auszahlung von 12.960,00 Euro an die Stadtgemeinde Bruneck als Spesenbeteiligung für das abgelaufene Jahr 2015.

Tarife für die Gemeindedienste im Jahr 2016 – Müllentsorgung, Trinkwasser und Abwasserentsorgung

Mit Beschlüssen des Gemeindevorstandes wurden die Gebührentarife der Gemeindedienste für das Jahr 2016 festgelegt. Die Gebührenbelastung für die Haushalte und Betriebe konnte in derselben Höhe wie im Vorjahr belassen werden. Für den Trinkwasserdienst wurde die Grundgebühr in Höhe von fünf Euro pro Wasserzähler bestätigt. Auch die Tarife für den Wasserverbrauch wurden im Ausmaß des Vorjahres bestätigt. Für den Bezug von Trinkwasser gelten somit auch im folgenden Jahr nachstehende Tarife: 0,38 Euro pro m³ Wasserverbrauch für die Haushalte, 0,60 Euro für die Kategorie Gewerbe und Industrie und 0,24 Euro für die Tierhaltung in der Landwirtschaft.

Was den Tarif für die Ableitung und Klärung des Abwassers betrifft, so wurde auch hier der Tarif des Vorjahres, welcher sich auf 1,19 Euro pro m³ beläuft, bestätigt.

Die Pauschalgebühr für eine Biotonne von 120 Lt. beträgt im kommenden Jahr 69,00 Euro und für eine Biotonne von 240 Lt. 104,00 Euro. Die Entleerungsgebühr für die Müllsäcke beträgt 0,75 Euro für 20 Lt., 1,50 Euro für 40 Lt., 3,18 für 85 Lt. und 41,12 Euro für 1.100 Lt. Container.

Erweiterungszone „Dörre“ in Onach – Änderung des Durchführungsplanes

Mit eigenem Beschluss beauftragte der Gemeindevorstand Arch. Christian Agreiter mit der Abänderung des Durchführungsplanes der Erweiterungszone „Dörre“ in Onach. Nunmehr legte Arch. Agreiter die technischen Unterlagen dafür vor, welche bei gleichbleibender geförderter Baulosfläche nur mehr drei anstelle von vier Baueinheiten vorsehen. Die Gemeindebaukommission hatte die Abänderung des Durchführungsplanes positiv begutachtet und der Gemeindevorstand genehmigte den vorgelegten Entwurf, welcher nach einer Einspruchsfrist von 20 Tagen endgültig genehmigt werden kann.

Erweiterungszone Auerwiese – Beauftragung eines Technikers

In der Erweiterungszone „Auerwiese“ konnte die Zuweisung von gefördertem Baugrund des Bauloses A abgeschlossen werden. Demnächst wird die Grundzuweisung an neun Bauwerber des Bauloses B erfolgen.

Nachdem es erforderlich ist, die Planung der primären Infrastrukturen des Bauloses B anzugehen, beschloss der Gemeindevorstand, Ing. Stefano Brunetti aus Bruneck mit der entsprechenden

Planung zu beauftragen. Das Honorar für Planung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination beläuft sich auf 22.749,82 Euro zuzügl. MwSt.

Abschluss von zwei Mietverträgen in der Tiefgarage

Nachdem zum 1. Januar zwei Autoabstellplätze in der Tiefgarage des Rathauses frei waren, veröffentlichte die Gemeindeverwaltung eine entsprechende Kundmachung im Lorenzner Boten. Nachdem zwei Interessierte für die Anmietung der Garagenplätze ansuchten, beschloss der Gemeindevorstand die Vermietung der zwei Garagenplätze für einen Zeitraum von sechs Jahren zum monatlichen Mietzins von 50 Euro.

Auszahlung der ordentlichen Beiträge an die Vereine und Verbände

Ende des Monats Jänner beschloss der Gemeindevorstand die Auszahlung der ordentlichen Beiträge an die einzelnen Vereine und Verbände, um den Vereinen bereits mit Jahresbeginn die notwendigen Mittel für ihre wichtige Tätigkeit zur Verfügung zu stellen.

Insgesamt gelangte damit ein Betrag von 110.050,00 Euro zur Auszahlung. Der größte Teil ging mit 50.000,00 Euro an den Amateursportverein St. Lorenzen, der Tourismusverein erhielt einen Betrag von 25.700,00 Euro, wovon ein Betrag von 5.000,00 Euro für die Errichtung der Langlaufloipe nach Stefansdorf gewährt wurde, die Feuerwehr St. Lorenzen einen Betrag von 15.000,00 Euro, jene von Montal 8.250,00 Euro und die FF Stefansdorf einen Betrag von 8.000,00 Euro.

Die Sprechstunden des Bürgermeisters am **Mittwoch, den 10. Februar** und am **Montag, den 29. Februar** entfallen wegen Terminüberschneidungen.

Mitteilungen des Bürgermeisters

Regelung von Zuständigkeiten

Um Unklarheiten zur Aufgabenverteilung zu vermeiden, wurden im Zuge einer Aussprache die Zuständigkeitsbereiche zwischen dem Verschönerungsverein Stefansdorf und der Gemeindeverwaltung abgestimmt.

Demnach ist der Verschönerungsverein für folgende Angelegenheiten zuständig:

- Wartung Spielplatz Wohnbauzone inkl. Rasenmähen und Sauberkeit
- Wartung und Sauberkeit Treiden, Eigentum der Fraktionsverwaltung
- Wartung und Sauberkeit Schwelle, Bereich beim Wetterkreuz, Eigentum der Fraktionsverwaltung

- Säuberung Laub von Bäumen im öffentlichen Bereich
- Rasen mähen, Sauberkeit Spielplatz und öffentlicher Bereich rund um die Schule
- Entleerung und Sauberkeit bei den Müll-eimern im gesamten Dorf

Die Gemeindeverwaltung ist wie überall für die Schneeräumung zuständig, ebenso für die Pflege der Hecken und Baumschnitt im öffentlichen Bereich. An dieser Stelle wird an den getrennten Artikel in diesem Boten zur rechtlichen Haftung bei Sträuchern und Hecken verwiesen.

*Dr. Martin Ausserdorfer
Bürgermeister*



Ein Schneepflug in Aktion

Mitteilung der Gemeinde

Wohnung im Widum Onach wird an Interessierte vermietet. Ansuchen bis 12. Februar 2016 im Buchhaltungsamt der Gemeinde St. Lorenzen, abgeben bei Frau Verena Ploner 0474470515.

*Heidrun Hellweger
Gemeindereferentin*

Handelskammer Bruneck ab Montag im neuen Sitz

Ab 18. Jänner 2016 befindet sich die Außenstelle der Handelskammer Bozen in Bruneck in den Räumlichkeiten des Ivh. apa Wirtschaftsverband Handwerk und Dienstleister in der Brunecker Str. 14/A in St. Lorenzen.

Die Präsenz in den Bezirken des Landes ist der Handelskammer Bozen ein großes Anliegen: Trotz der Einsparungen, welche die Handelskammer aufgrund der Reduzierung der Jahresgebühr durch die Regierung Renzi vornehmen musste, ist es gemeinsam mit den Gemeinden und den Wirtschaftsverbänden vor Ort gelungen, keine der bestehenden Außenstellen

zu schließen. In Brixen, Schlanders und Sterzing befinden sich die Außenstellen der Handelskammer in den Büros der jeweiligen Gemeinden.

In Bruneck stellt der Ivh. apa Wirtschaftsverband Handwerk und Dienstleister seine Räumlichkeiten zur Verfügung. Der neue Sitz der Handelskammer befindet sich ab 18. Jänner in den Büros des Ivh. apa in der Brunecker Straße 14/A in St. Lorenzen. Die Öffnungszeiten der Außenstelle bleiben unverändert von Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 12.15 Uhr. Am Freitag, 15. Jänner bleiben die Büros der Handelskammer in Bruneck wegen Umzug geschlossen.

„Wir bedanken uns bei dieser Gelegenheit beim Ivh. apa sowie bei den Gemeinden Brixen, Schlanders und Sterzing für die Unterstützung. Somit können die Dienstleistungen der Handelskammer in der Peripherie aufrecht bleiben, was den Unternehmen zugutekommt“, erklärt Michl Ebner, Präsident der Handelskammer Bozen.

Für weitere Informationen steht der Generalsekretär der Handelskammer Bozen Alfred Aberer zur Verfügung, Tel. 0471 945 612, E-Mail: alfred.aberer@handelskammer.bz.it. Kontakt Außenstelle Bruneck: Ansprechperson Hannes Jaufenthaler, Tel. 0474 553 244, E-Mail: hannes.jaufenthaler@handelskammer.bz.it.

Zwei neue Hundetoiletten

Die Gemeinde hat 2 neue Hundetoiletten aufgestellt und will damit die Bürgerinnen und Bürger sensibilisieren, die „Hinterlassenschaften“ ihrer Hunde ordnungsgemäß zu entsorgen.

Die sich häufenden Beschwerden, dass die Hundebesitzer die „großen Geschäfte“ ihrer Schützlinge nicht wegräumen, hat die Gemeindeverwaltung nun auf den Plan gerufen. Man wolle nicht nur mit Strafen drohen, sondern den Hundebesitzern auch die Möglichkeit bieten, den Hundekot ordnungsgemäß zu entsorgen. Daher wurden nun zu den 2 bereits bestehenden Hundeklos 2 weitere angekauft und an viel frequentierten Spazierwegen aufgestellt. Um jedoch einem Missbrauch vorzubeugen, werden die Hundeklos nicht mit Säckchen befüllt. „Diese soll jeder Hundebesitzer selber besorgen“, erklärt der zuständige Gemeindeferent Alois Pallua.



am übergemeindlichen Fahrradweg beim Camping „Wildberg“



NEU: am Spazier- und Fahrradweg „Stöckstein“, längs der Bahnlinie



[sn]

NEU: am Rienzdamms gegenüber der Hl.-Kreuz-Kirche



am Rienzdamms hinter der Gärtnerei „Beikircher“

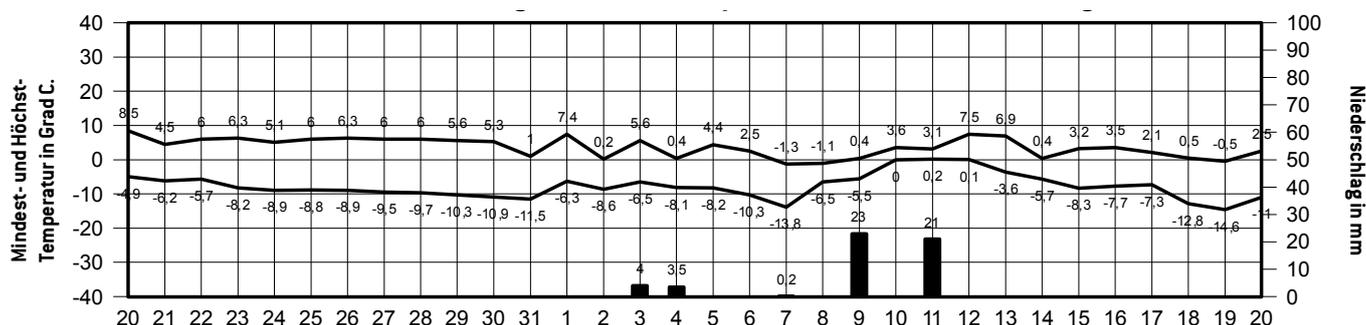
Temperatur und Niederschläge

20. Dezember 2015 - 20. Januar 2016

Nach dem 20. Dezember bescherte uns das Wetter eine Reihe an schönen Tagen. Wegen der Inversionswetterlage war es im Tal kalt, auf den Bergen dagegen ungewöhnlich mild. Im neuen Jahr endete die langanhaltende Trockenheit des zurückliegenden Herbstes und

Frühwinters. Das Wetter gestaltete sich nun wechselhafter, am 3. Jänner fielen 3 cm Schnee, am 4. Jänner 4 cm. Am 9. Jänner regnete es stark (23 l/m²), am 11. Jänner schneite es bis ins Mittelgebirge herab, darunter fiel Regen bzw. Schneereggen. Mitte des Monats Jänner

setzte die erste strenge Kältewelle dieses Winters ein, zunächst nur auf den Bergen spürbar, dann auch im Tal. Mit der Nordströmung sanken die Temperaturen bis -14,6 °C, es herrschte mehr oder weniger Dauerfrost bei meist schönem Wetter.



Geburten und Todesfälle

Geburten:

* Plankensteiner Magdalena
* Hajzeri Erisa

Todesfälle:

† Mutschlechner Anna Maria Teresa Wwe. Untersteiner
† Denicolò Irma, Witwe Tolpeit

Geburtstage im Februar 2016

80 Jahre

Huber Josef
Mair Maria Anna, Witwe Frena
Priller Robert

87 Jahre

Gatterer Anton
Hellweger Maria Luigia, verh. Pallua
Kiem Josef
Oberhofer Carlo

89 Jahre

Peintner Paul

86 Jahre

Huber Maria Theresia Mechtild, Witwe Wolfsgruber

88 Jahre

Hofer Aloisia
Liensberger Josef

92 Jahre

Gasser Maria, Witwe Kofler

Mitteilung – Trinkwasserportal

Im Trinkwasser-Internetportal des Amtes für Gewässerschutz : www.provinz.bz.it/wasser können die Bürger jederzeit alles Wissenswerte über die Qualität und die Herkunft des eigenen Trinkwassers erfahren. Neben dem Härtegrad werden unter anderem auch der Nitrit- und Chloridgehalt des Wassers gemessen.

hh

Friedhofsgebühren

Die Friedhofscommission ersucht den Friedhofsbeitrag für das Jahr 2016 bis Ende Februar bei der Raika St. Lorenzen mit Angabe der Grabnummer einzuzahlen.

Arkaden: 30,00 €, Erwachsenengräber bis zu 1 m: 15,00 €,
Erwachsenengräber über 1 m: 20,00 €, Kindergräber: 5,00 €

Anni Gasser
Vorsitzende der Friedhofscommission

Baukonzessionen

- Wieser Ewald: Sanierung und Erweiterung des Wohngebäudes und Errichtung eines Feldweges auf der B.p. 62 B.E./sub 1, K.G Onach
- ASPIAG Service GmbH: Abänderung der Inneneinteilung und der Verteilung eines Geschäftslokals Variante auf der B.p. 800 K.G St. Lorenzen
- Volgger Holz GmbH: Erweiterung der bestehenden Shed -Gewerbehalle auf der Bp. 893, K.G. St.Lorenzen – Variante
- Kosta Wilhelm: Errichtung eines Wohnhauses auf der G.p. 377/27 K.G St. Lorenzen – Variante
- Volgger Holz GmbH: Erweiterung Detailhandelsfläche und Parkplatzberechnung auf der B.p. 893 B.E./sub 6 K.G St. Lorenzen
- Mair Am Tinkhof Klara: Dämmung des Hauptdaches und teilweise Überdachung des Zubaues auf der B.p. 92 E.Z./P.T. 128/ II K.G St.Lorenzen - Variante
- Campidell Peter: Errichtung eines Zufahrtsweges auf der G.p. 3379 K.G St. Lorenzen

Suche von Mitarbeitern

Das Landesamt für Statistik führt im Zeitraum vom 07. bis zum 26. März 2016 eine Mehrzweckerhebung zu Aspekten des täglichen Lebens durch. Dafür werden ein bis zwei Erheber gesucht, welche im genannten Zeitraum Befragungen in 24 Haushalten vornehmen.
Nähere Auskünfte erteilt das Meldeamt der Gemeinde, Frau Rosa Niedermair (0474/470 512).

Interessierte werden ersucht, sich bis Freitag, 12. Februar 2016 bei Frau Rosa Niedermair zu melden.

Ausschreibung eines öffentlichen Wettbewerbes zur Besetzung von zwei Planstellen

Die Gemeindeverwaltung teilt mit, dass ein öffentlicher Wettbewerb zur Besetzung von zwei Planstellen als Verwaltungsassistent/in der 6. Funktionsebene, Vollzeit, 38 Wochenstunden, ausgeschrieben wird.

Der Wettbewerb wird nach Titeln und Prüfungen durchgeführt.

Interessierte erhalten nähere Informationen im Personalamt der Gemeinde bei Frau Anna Kofler Purdeller (0474/470513), wo auch die Gesuchsvorlagen aufliegen.

Diese werden auch auf der Homepage der Gemeinde (www.stlorenzen.eu) veröffentlicht.

Interview mit Philipp Kofler

Er ist der frisch gebackene Obmann der Musikkapelle St. Lorenzen. In einem kurzen Interview berichtet er uns über seine neuen Aufgaben, die Ziele für die nächsten Jahre und so manches interessante Detail über die Musikkapelle. Für das Interview haben wir uns im neuen Musikprobelokal verabredet.

Herr Kofler, im neuen Probelokal lässt es sich gut aushalten ...

Ja, das stimmt. Ich würde sagen, es trägt sehr dazu bei, die Qualität unseres Vereinslebens zu steigern. Die Akustik ist mit dem vorherigen Lokal nicht vergleichbar. Zudem können wir uns nun nach der Probe gemütlich zusammensetzen. Toni Erlacher hat hier gemeinsam mit Altbürgermeister Helmuth Gräber sowie dem neuem Bürgermeister Dr. Martin Ausserdorfer tolle Arbeit geleistet. Von Toni habe ich allgemein viel über den Verein lernen können.

Das letzte Jahr waren Sie bei jedem einzelnen Konzert und jeder Probe dabei. Dafür wurden Sie auch geehrt. Ihre Passion für die Musik lässt sich unschwer erkennen.

Das kann man so sagen. Im Jahr 2002 bin ich der Musikkapelle beigetreten. Mein Instrument war damals wie heute die Trompete. Dann im Jahre 2011 wurde ich, nach einer Ausbildung von etwa einem halben Jahr, auch Stabführer. Letzthin war ich Vizeobmann der Musikkapelle. Wenn es die Zeit zulässt, spiele ich in meiner Freizeit auch noch gerne etwas Ziehorgel.

Was hat sich seit der Wahl zum Obmann verändert?

Ich bin nun für 71 Musikanten, wenn man die Ehrenmitglieder mitzählt, und deren Wohlergehen verantwortlich. Die Jugendkapelle wird separat betreut. Das ist schon eine Herausforderung. Die erste Woche nach meiner Wahl war bereits sehr intensiv. Am Montag hatte ich die erste Sitzung für die Organisation des Frühjahrskonzerts, dann galt es das Jahresprogramm für alle weiteren Konzerte zu definieren. Auch Anfragen von anderen Musikkapellen gilt es zu beantworten. Zudem habe ich unseren Herrn Pfarrer bereits besucht um alle kirchlichen Auftritte der Musikkapelle mit ihm abzustimmen.

Welche Aufgaben fallen da noch an?

Ich muss schauen, dass der Verein läuft. Mein Stellvertreter Dietmar Demichiel sowie der neue Ausschuss, mit vielen jungen und begeisterten Mitgliedern, unterstützt mich dabei natürlich. Bestimmte Entscheidungen müssen im Einklang mit dem Ausschuss entschieden werden, wie z.B. Fahrten, höhere Ausgaben, wer als Kapellmeister bestimmt wird. Mit letzteren muss ich mich auch ständig abstimmen. Zudem hat der Obmann auch das Budget zu planen und ist als gesetzlicher Vertreter für alle offiziellen Dokumente zeichnungsberechtigt.

Haben Sie sich über die Ziele für die nächsten Jahre schon Gedanken machen können?

Am wichtigsten sind mir zwei Dinge. Viele Zuhörer sollen gerne zu unseren Konzerten kommen, weil wir musikalisch begeistern können. Zudem möchte ich aber auch, dass die Mitglieder gerne bei der Musikkapelle sind, zur Probe kommen und sich dem Verein widmen. Ich habe vom vorherigen Obmann einen ordentlich geführten Verein übernommen und werde diesen nun nach bestem Gewissen weiterführen. Im Jahr 2018 haben wir zusätzlich noch das 200-jährige Jubiläum, wo wir bereits jetzt mit der Ideensammlung begonnen haben.

Sie sind sicher auch immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Wer kann der Musikkapelle beitreten?

Als Aufnahmekriterium gilt bei uns grundsätzlich, dass ein junger Musikant das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze hat. Das bedeutet, dass er eine Prüfung über die Musikschule und den VSM (Verband der Südtiroler Musikkapellen) abgeschlossen hat. Wir haben allerdings auch Mitglieder ohne das Leistungsabzeichen Bronze aufgenommen. Der Kapellmeister muss dem aber ge-



Seit 2011 ist Philipp Kofler auch Stabführer.

meinsam mit dem Jugendleiter explizit zustimmen. Nicht nur junge Musikanten nehmen wir auf, eigentlich darf jeder dem Verein beitreten welcher ein Instrument beherrscht und die Voraussetzungen erfüllt. Den Musikanten stellen wir dann auch ein Instrument und die Tracht zur Verfügung. Mitgliedsbeitrag wird bei uns keiner eingehoben.

Mit welchen Mitteln wirtschaftet die Musikkapelle dann?

Bei unserer ehrenamtlichen Tätigkeit sind wir, wie alle Vereine, auf Beiträge von der Gemeinde sowie außerordentlichen Beiträge vom Land angewiesen. Zudem unterstützen uns die lokalen Banken. Eigenmittel erwirtschaften wir aus freiwilligen Spenden, aber auch beim Kirchtag alle zwei Jahre. Mit diesen Einnahmen müssen wir dann die Kosten für die Wartung der Instrumente, den Ankauf der Trachten und Instrumente, musikalische Weiterbildung, Jungbläserwochen, Musikschule aber auch das Probelokal, das auch über die Musikkasse läuft, tragen.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft des Vereins?

Ich wünsche mir, dass uns der Verein weiterhin begeistert. Ganz konkret wür-

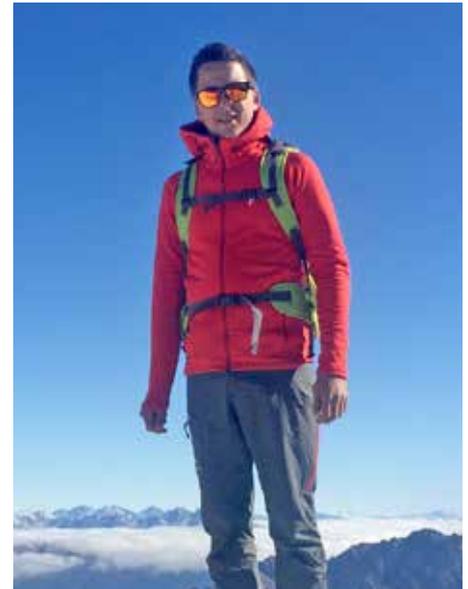
de ich mir auch noch wünschen, dass der Zugang zum Probelokal barrierefrei gestaltet wird. Nicht nur um allen Menschen den Zugang zu ermöglichen, sondern auch, damit wir uns mit den teilweise sehr schweren und sperrigen Instrumenten leichter bewegen können.

Bei meiner Freundin und meinen Eltern möchte ich mich für ihre Unterstützung bedanken und hoffe auch in Zukunft auf diese bauen zu dürfen.

Herr Kofler, wir bedanken uns für das Gespräch und wünschen Ihnen viel Erfolg als neuer Obmann der Musikkapelle St. Lorenzen.

Danke.

Armin Wieser



Philipp Kofler ist Jahrgang 1988 und als Verkaufsberater beim Autohaus Moser in Bruneck tätig. Mit seiner Freundin Sarah verbindet er die Passion für die Musik. In seiner Freizeit spielt er gerne Tennis, mag das Bergsteigen, Wandern und Skifahren.

Bäume und Sträucher im Februar schneiden

An frostfreien Tagen können Sie den Schnitt an Obst- und Zierbäumen durchführen. Auch Sommerblüher sollen nun geschnitten werden.

Der Winter neigt sich dem Ende zu und in Gedanken sind wir bereits im Frühling. Damit es im Garten schön blüht und die Bäume viele Früchte tragen, ist der Rückschnitt nun wichtig.

Unsere Obstbäume warten auf einen Schnitt. Dieser sollte allerdings an einem frostfreien Tag geschehen. Die kalten Temperaturen verhindern den Pilzbefall und der Baum kann mit Beginn der Wachstumsperiode schützendes Gewebe ausbilden.

Als ersten Schritt sollten Sie sich den Baum genau anschauen und entscheiden, was abgeschnitten werden muss. Generell gilt, lieber etwas mehr abschneiden, als zu wenig. Übereinanderliegende Äste und jene, die sich gegenseitig am Wachsen hindern, sollten entfernt wer-

den. Zudem sollten Wassertriebe und Fruchtumhüllen abgeschnitten werden. Äste sollten immer oberhalb des Astrings

ganz gerade beschnitten werden, damit Wunden gut verheilen.

Auch Sommerblüher, wie beispielsweise Hortensien können nun geschnitten werden. Sie tragen jetzt noch ihre alten, vertrockneten Blütenstände. Schneiden Sie diese oberhalb eines gesunden grünen Knospenspaars ab und beseitigen Sie bei der Gelegenheit auch gleich alle erfrorenen Triebe.

Wir empfehlen für einen fachgerechten Baumschnitt eine Teleskop-Schere und für größere Äste eine Bügelsäge (am besten

eine Teleskop-Baumsäge). Den Schnitt von Sträuchern können Sie mit einer einfachen Gartenschere erledigen.



Forsttagsatzung 2016

Am Freitag, den 8. Jänner fand die alljährliche Forsttagsatzung im Ratsaal der Gemeinde St. Lorenzen statt. Amtsdirektor Dr. Silvester Regele begrüßte den Ausschuss der Gemeinde, allen voran Bürgermeister Dr. Martin Ausserdorfer, Dr. Wolfgang Weger vom Forstinspektorat Bruneck, die Förster der Forststation Bruneck und die ca. 50 erschienen Bauern und Waldbesitzer.

Bürgermeister Martin Ausserdorfer dankte in seinen Grußworten der Forstbehörde für die gute Zusammenarbeit und ersuchte die Anwesenden gemeinsam nach Lösungen zu suchen, sofern es Probleme gibt. Miteinander reden ist das Gebot der Stunde, auf eigene Faust etwas durchsetzen zu wollen ist der völlig falsche Ansatz.

Anschließend hielt Dr. Regele ein Referat zu folgenden Themen:

1. Rückblick 2015
2. Die Zirbe – Königin der Alpen
3. Naturschutzgesetz – Gülle
4. ELR 2014 – 2020
5. Grenzen

1. Rückblick 2015

Das Jahr 2015 war ein trockenes Jahr. Am 7. August aber zog ein Sturm über St. Lorenzen hinweg und verursachte erhebliche Schäden in den Wäldern. Vor allem in Lothen und Fassing und am Pflaurenzer Kopf warf der Wind an die 2.200 Vorratsfestmeter Holz zu Boden. Die Forststation Bruneck hat das Schadh Holz bereits erhoben.

Die Holznutzungen gingen 2015 allgemein leicht zurück, auch sind die Holzpreise leicht gefallen. Vom Pilzegeld 2014, welches 1.249,50 € betrug, wurden Auskehren an die Fraktion Stefansdorf (16 Auskehren) und an die Interessenschaft Hörschwang (5 Auskehren) für die Weginstandhaltung geliefert.

In Montal bei der neuen Wohnbauzone hat die Forstbehörde den neuen Spielplatz mit einem Holzzaun eingezäunt, außerdem wurden für den Tourismusverein im gesamten Gemeindegebiet Bänke und Tische aus Holz aufgestellt.

Im Moosener Berg wurde der Forstweg „Bannwaldboden“ verlängert.

In Montal und Ellen sind 2015 die Waldkarteien ausgelaufen. Die Forststation



Forstinspektor Dr. Silvester Regele mit seinen Mitarbeitern

Bruneck hat einen neuen Hiebsatz erhoben, welcher für die nächsten 10 Jahre gültig ist.

2. Zirbe – Königin der Alpen

Die Zirbe wächst in hohen Lagen und nimmt landesweit ca. 6 Prozent ein, meist ist sie mit Lärche beigemischt. In unserer Gegend kommt sie vor allem im Tauferer Ahrntal und in der Gegend vom Würzjoch häufig vor. Im Lorenzner Gemeindegebiet sind Zirben vor allem in Ellen, Hörschwang und Onach zu finden. In den letzten Jahren hat die Zirbe einen enormen Aufschwung erhalten. Zurzeit werden Preise von 300 bis über 400 Euro je Festmeter gezahlt.

3. Naturschutzgesetz – Gülle

In Natura 2000 Gebieten, das sind meist Gebiete in Naturparks ist das Ausbringen von Gülle verboten. Ausnahme bilden Betriebe oder Almen, welche in diesen Gebieten Gülle produzieren. Die Strafen sind mit 20 Euro pro m² übermäßig hoch. Weiters ist ein generelles Ausbringen von Düngern auf Schnee, in unmittelbarer

Nähe von Gewässern und im Wald verboten.

Dr. Wolfgang Weger vom Forstinspektorat Bruneck referierte den zweiten Teil der Forsttagsatzung.

4. ELR 2014 – 2020

Der ländliche Entwicklungsplan wurde in Brüssel genehmigt und Südtirol erhält wieder EU-Gelder. Die Land- und Forstwirtschaft und die Erhaltung von Natur und Landschaft werden gefördert und in folgende Kriterien eingeteilt:

Primärinfrastrukturen: Hofzufahrten, Trink- und Löschwasserleitungen
Almwirtschaft: Bau von Almhütten, Entteuerung und Entstrauchung von Almflächen, Alpengprämie

Forstwirtschaft: Bau von Forstwegen, Holznutzungsprämie für Schadh Holz, Durchforstungsprämie, Förderung von Maschinen (z.B. Seilwinden), Holzarbeiterkurse

Landwirtschaft: Grünlandbeitrag, Ausgleichszulage in der Landwirtschaft, Zucht bedrohter Tierrassen

Natur und Landschaft: Förderung von

Arten und Lebensräume in Natura 2000 Gebieten, Landschaftspflegeprämie, Lebensraumpflegeträger (außerhalb Natura 2000) - Habitatspflege
 Touristische Infrastrukturen: Wege, Steige, Aussichtspunkte und Rastplätze

5. Grenzen

Was ist eine Grenze? Eine gedachte Linie zwischen zwei Grundstücken mit unterschiedlichen Eigentumsverhältnissen
 Was ist ein Grenzverlauf? Eine bestehende, erkennbare oder gekennzeichnete Grenzlinie in der Natur zwischen zwei Grundstücken mit effektiver Besitzausübung der jeweiligen Eigentümer
 In den letzten Jahren wurde die Grenzproblematik immer größer. Zum einen wissen viele junge Eigentümer die Grenzen nicht und zum anderen gehen viele Grenzen verloren.

Dr. Weger erklärte was zu tun ist, wenn Grenzen unkenntlich sind, aber von Seiten der Eigentümer einvernehmlich festgelegt werden und was passiert, wenn Grenzen strittig sind und es zu einer gerichtlichen Festlegung kommt.

Auf jeden Fall soll man bestehende er-



Großen Anklang fand die heutige Forsttagsatzung

kennbare Grenzen pflegen und nicht verloren gehen lassen.

Bei der anschließenden Diskussion informierten sich einige Waldbesitzer genauer über die Beiträge für Holzbringung und Durchforstung.

Die Gemeindevertreter informierten sich über die Beiträge beim ländlichen

Wegenetz. Außerdem wurde über die Ausweisung neuer Radwege diskutiert. Von mehreren Bauern wurde bemängelt, dass die Grundeigentümer nicht informiert werden, wenn Radwege ausgewiesen werden.

Thomas Erlacher,
Forststation Bruneck

Weniger schimpfen, selber anpacken!



Sebastian Sitzmann aus Onach

Über die Abfälle längs der Straßen, in den Wäldern und auf den Spazierwegen ärgern sich wohl viele von uns. Sebastian Sitzmann aus Onach (im Bild) redet nicht lange, sondern tut im Stillen etwas dagegen. Er liebt die Natur und geht mit offenen Augen und Ohren durch unsere schöne Landschaft. Jedes Jahr im Herbst, bevor der erste Schnee fällt, schnallt er einen Korb auf den Rücken und sammelt – ganz auf Eigeninitiative und unentgeltlich – den von anderen achtlos weggeworfenen Müll ein.

Dafür möchte ich ihm im Namen der Gemeindeverwaltung einen großen Dank aussprechen. Vielleicht regt dieses Beispiel andere Mitbürgerinnen und Mitbürger an, es ihm gleich zu tun - ganz nach dem Motto: "Weniger schimpfen, selbst anpacken!"

Alois Pallua, Gemeindefereferent

Neuer Hiebsatz für Montal und Ellen

Was ist eigentlich ein Hiebsatz?

Der Hiebsatz wird im Forstbetrieb durch die Forsteinrichtung festgelegt und gibt die flächenbezogene nachhaltige jährliche einschlagbare Holzmenge an. Er wird in Ernte- oder Vorratsfestmetern angegeben und wird für die steuerliche Bewertung des Privatwaldes herangezogen.

Der jährliche Hiebsatz ist jene Holzmenge, welche pro Jahr entsprechend der Planung der Forsteinrichtung zu schlägern ist. Diesen Gesamthiebsatz kann man in Haupt- und Pflegenutzung unterteilen. Die Summe des jährlichen Hiebsatzes wird auch als „Gesamteinschlag“ bezeichnet. Die jährlich eingeschlagene Holzmenge sollte wegen des Gebots der Nachhaltigkeit nicht höher sein als der jährliche Neuzuwachs des Waldes.

In Südtirol werden Wälder mit einer Größe von mehr als hundert Hektar nach einem Waldbehandlungsplan bewirtschaftet. Dieser wird alle 10 Jahre erneuert. Für fast die Hälfte der Waldfläche bestehen solche Pläne. Für Wälder mit einer Fläche von unter hundert Hektar sieht das Landesforstgesetz Waldkarteien vor, die ihre Bewirtschaftung und Nutzung regeln. Waldkartei und Waldbehandlungspläne ergeben zusammen aussagekräftige Grundlagen für ein nachhaltiges Handeln in unseren Wäldern.

Bei der Erstellung der Waldbehandlungspläne wird der Baumbestand mit einer Vorratsinventur genau erhoben und im Hinblick auf seine Funktion, Ertragsfähigkeit, Wachstum, Stabilität und Nachhaltigkeit untersucht. Außerdem werden die einzelnen Waldparzellen beschrieben und eine Karte der Entwicklungsphasen angefertigt. Aus den erhobenen Daten werden unter Berücksichtigung der Funktion der verschiedenen Waldflächen sowie des auf Naturverjüngung ausgerichteten naturnahen Waldbaus die Nutzungsmöglichkeiten für den Planungszeitraum festgelegt, Bewirtschaftungshinweise und Verbesserungsvorschläge ausgearbeitet. Derzeit werden in Südtirol 323 Wald- und Weidebesitze über Behandlungspläne bewirtschaftet. In der Waldkartei werden jene Wälder erfasst und beschrieben, die nicht über Waldbehandlungspläne abgedeckt sind. Die Waldkartei dient als vereinfachte Grundlage für die Beurteilung der Nutzungsmöglichkeiten und für die Genehmigung von Schlägerungen bei den alljährlichen Forsttagssatzungen. In Zusammenarbeit mit den einzelnen Forststationen wird die 10jährige Revision fortlaufend durchgeführt, um so die Aktualität der Karteien zu gewährleisten. Auf Stationsebene sind die Waldkarteien in der Regel pro Katastralgemeinde aufgeteilt.

Die Waldkarteien in Montal und Ellen sind mit Ende 2015 nach 10-jähriger Laufzeit abgelaufen. Somit wurde auch der Hiebsatz neu festgelegt. Dieser hat wieder eine Gültigkeit von 10 Jahren und endet 2025. In St.Lorenzen und Onach endet der Hiebsatz 2017.

Einige Daten zu den neuen Waldkarteien in Montal und Ellen:

Montal:

Fläche der Katastralgemeinde (laut Kataster)	307,45 ha
Holzbodenfläche	164,45 ha
Holzvorrat Insgesamt	52.665 Vfm
Pro Hektar	320 Vfm
Laufender Zuwachs/Jahr	716 Vfm
Pro Hektar	4,38 Vfm
Hiebsatz Insgesamt/Jahr	654 Vfm
Pro Hektar	4,01 Vfm

Ellen:

Fläche der Katastralgemeinde (laut Kataster)	806,36 ha
Holzbodenfläche	579,22 ha
Holzvorrat Insgesamt	145.879 Vfm
Pro Hektar	252 Vfm
Laufender Zuwachs/Jahr	2.180 Vfm
Pro Hektar	3,76 Vfm
Hiebsatz Insgesamt/Jahr	1.700 Vfm
Pro Hektar	2,93 Vfm

Thomas Erlacher
Forststation Bruneck

Ihr Stromversorger in:

St. Martin, Moos, Stefansdorf, Markt, Hl. Kreuz, Sonnenburg, Fassing, Lothen und Kniepass

Tel. 0474 533 533

www.stadtwerke.it

Fax 0474 533 538

info@stadtwerke.it

Stadtwerke Bruneck

Azienda pubbliservizi Brunico



Busfahren leichter gemacht

Lieber erwachsener Mitfahrer,

ich besuche die Grundschule und fahre ziemlich oft mit dem Bus. Wenn du manchmal zu Schulzeiten mitfährst, weißt du, dass er oft richtig voll ist und wir Kinder uns manchmal echt schwer tun. Wir versuchen, ruhig und rücksichtsvoll zu sein, auch wenn es uns vielleicht nicht immer gelingt. Es wäre super, wenn du uns ein bisschen hilfst. Wir Grundschüler haben da nämlich gar einige Ideen. Du könntest die großen Schüler auf etwas hinweisen. Zum Beispiel, wenn du siehst, dass wir Kleinen stehen müssen, während sie sitzen. Da fällt uns ein: Auch ältere oder behinderte Menschen oder Eltern mit einem Baby sind bestimmt froh, wenn man ihnen den Sitzplatz lässt. Du könntest uns helfen, wenn beim Einsteigen alle drängen. Oder wenn wir uns

schwer tun, zum Ausgang zu kommen. Oder sonst etwas im Bus nicht klappt und wir nicht wissen was tun.

Unsere Mamis und Papis sind dir sicher ganz ganz dankbar, wenn sie wissen, dass du uns hilfst und auf uns ein Auge wirfst, wenn du zufällig auch im Bus bist

oder ganz einfach an der Bushaltestelle vorbeigehst.

Es ist für dich, da du ja ein Großer bist, bestimmt leichter etwas zu sagen und zu tun als für uns!

Einige Schülerinnen und Schüler der Grundschule St. Lorenzen



Zeichnung: Gaia Ricci/Maccarini

Montaler und Onacher Minis auf Tour

In diesem Jahr haben sich die Ministranten-Leiterinnen Birgit Mellauner und Maria Gatterer aus den Pfarreien Montal und Onach etwas ganz Besonderes für ihre Ministranten einfallen lassen. Als Dank für den freiwilligen Dienst in der Kirche machten sie gemeinsam einen Ausflug nach Brixen zur Lichtershow Solimans Traum.

Bevor die Minis aus Montal in den Bus stiegen, besuchten sie den Herrn Pfarrer Markus Irsara und überraschten ihn mit einem Weihnachtslied und einem kleinen Geschenk. Auch der Messnerin Berta Oberparleiter statteten die Minis einen Besuch ab und überreichten einen Weihnachtsgruß. Um 15.00 Uhr ging es dann los. Alle sind in den Bus gestiegen. Noch einmal durchgezählt und die Ministranten aus Montal und Onach machten sich auf den Weg. Nach einer langen Fahrt kamen sie in Brixen an. Begeistert von der tollen Lichtershow stiegen die Ministranten und ihre beiden Leiterinnen abermals in den Bus und traten ihren Heimweg an. Gemeinsam sind sie in St. Lorenzen ausgestiegen. Beim ge-

meinsamen Pizzaessen in der Alten Post und lustigen Spielen ließen die Minis den tollen Ausflug ausklingen.

Ein Dank gilt auch dem Theaterverein

Onach, der die Onacher Minis tatkräftig unterstützte.

Birgit Mellauner und Maria Gatterer



Die Ministranten bei einem ganz besonderen Ausflug

Seniorentreffen zum Jahresabschluss

Das alte Jahr wurde am 30. Dezember mit einer schönen Geburtstagsfeier der Jubilare vom November und Dezember abgeschlossen. An die 12 Jubilare (11 Frauen und 1 Mann) wurden kleine Geschenke überreicht. Leider konnten nicht alle Jubilare an der Feier teilnehmen.

Im Anschluss hatte Hr. Engl Hermann für alle Anwesenden (ca. 50 Senioren) eine schöne Überraschung gebastelt. Jeder erhielt ein in Birkenholz eingebettetes Teelicht, welches uns im neuen Jahr stets begleiten und eventuell auch in nicht so guten Zeiten erhellen soll.

Danach folgte ein kurzer besinnlicher Vortrag von unserer Seniorin Fr. Rindler

Maria, bevor es zum üblichen Kaffee und Kuchen überging.

Für gute Unterhaltung während der Feier sorgte Hr. Hilber Anton auf der Ziehharmonika und Trompete.

Mit einem gemütlichen „Karterle“ oder interessantem „Ratscherle“ ging die Veranstaltung weiter und endete am späten Nachmittag.

Der Seniorenclub kann auf ein sehr umfangreiches und erfolgreiches Jahr zurückblicken. Viele Ausflüge und Vorträge wurden organisiert und stets wurde versucht etwas Neues einzubringen.

Der Ausschuss der Senioren möchte sich bei allen recht herzlich bedanken,

welche den Seniorenclub im Laufe des gesamten Jahres tatkräftig unterstützt haben. Ohne die Zuwendungen bzw. Spenden wäre dies alles nicht möglich gewesen. Ein besonderer Dank geht an den Bildungsausschuss, die Raiffeisenkasse und Gemeindeverwaltung.

Der Seniorenausschuss wird sich auch im neuen Jahr weiterhin bemühen für alle da zu sein. Dabei möchten wir alle Interessierten recht herzlich einladen unserem Seniorenclub beizutreten und an den Veranstaltungen teilzunehmen.

**Die Vorsitzende der Senioren
Gräber Helene**



Geburtstagsfeier der Jubilare



Anton Hilber auf der Ziehharmonika

Sprechstundenzeiten

des KVW im Monat Februar

Immer am 1. und 3. Dienstag des Monats, u. z. am 02. Februar 2016 und am 16. Februar 2016
im Gebäude der Raiffeisenkasse St. Lorenzen, 1. Stock in der Zeit von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Führungswechsel der SKJ Stefansdorf

Im Oktober standen bei der SKJ Stefansdorf Neuwahlen an. Einstimmig wurde Magdalena Obermair zur Ortsverantwortlichen gewählt, des weiteren wurde Ulrike Gatterer zur Stellvertreterin ernannt. Wiederbestätigt wurden Natalie Gräber als Kassierin, Christa Gräber als Schriftführerin und Desiree Steiner. Der Ortsausschuss startet seine Tätigkeit ab November und freut sich auf neue Herausforderungen. Ein besonderer Dank gilt Isabel Gräber für ihre langjährig Tätigkeit als Vorsitzende des Ortsausschusses.

Ulrike Gatterer



V.L.n.R.: Christa Gräber, Magdalena Obermair, Isabel Gräber, Desiree Steiner, Ulrike Gatterer, Natalie Gräber

Herzlichen Glückwunsch

Das Hotel Schloss Sonnenburg wurde als bestes Schloss Hotel Europas im Jahr 2016 ausgezeichnet.

Dies ist eine große Anerkennung für die Leistung der Familie Knötig, den Geschäftsführer und die Mitarbeiter der Sonnenburg.

Einst war die Sonnenburg eine Ruine. Mit viel Liebe zum Detail, mit viel Geduld und Engagement haben zuerst Karl und nun Gunther Knötig die Sonnenburg zu dem gemacht, was sie ist. Das beste Schloss Hotel! Stellvertretend für alle Lorenznerinnen

und Lorenzner und verbunden mit einem Dank für die großartige Leistung darf ich die Glückwünsche zur Auszeichnung aussprechen.

Dr. Martin Ausserdorfer
Bürgermeister



P.S.: Die Sonnenburg wurde mustergültig saniert, wie hervorragend geführt und wurde nun entsprechend ausgezeichnet. Dafür gilt der Familie Knötig ein großes Kompliment!

Einsätze FF St.Lorenzen

26.12.2015

Der letzte Einsatz des abgelaufenen Jahres war ein Fehlalarm. Zusammen mit der FF Bruneck werden die Wehrmänner zu einem vermutlichem Brand im Tunnel der Südumfahrung gerufen. Fünf Mann der FF St.Lorenzen stehen mit einem Fahrzeug dabei knappe 30 Minuten im Einsatz.

01.01.2016

Die ersten Einsätze des laufenden Jahres lassen auch nicht lange auf sich warten. Bereits um 00:45 werden wir zu einem abgebrannten Feuerwerk gerufen. Auch hier ist kein Eingreifen nötig, sodass wir kurz darauf wieder einrücken können. Bereits um 07.30 Uhr rufen die Piepser

wieder zu einem Einsatz. Im Bereich der Unterführung nach Stefansdorf ist es zu einem Verkehrsunfall gekommen. Die Aufgabe der Wehr beschränkt sich hier auf die Verkehrsregelung und die Säuberung der Unfallstelle, da keine Verletzten zu beklagen sind. Aufgrund der Kälte werden alle Beteiligten in das Gerätehaus der Wehr gebracht und dort versorgt.

09.01.2016

Zusammen mit den Feuerwehren St.Vigil und Montal werden wir zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person gerufen. Da die FF St.Vigil bald vor Ort ist und Entwarnung gibt, können die fünf ausgerückten Mann und die sieben Mann im Gerätehaus den Einsatz auch hier wieder schnell beenden.



Die Säuberung der Unfallstelle



Verkehrsunfall auf der Unterführung Richtung Stefansdorf

Mehr als nur Preisvorteile.

INTERSPAR



ST. LORENZEN

Brenner Straße 28 - Tel. 0474 474666

SUPERTIP

ÖFFNUNGSZEITEN: Von Montag bis Samstag durchgehend geöffnet 8.00-19.30 Uhr

UNSERE SONNTAGSÖFFNUNGSZEITEN FINDEN SIE AUF WWW.DESPAR.IT

Musiksplitter ... aus dem Probelokal der Musikkapelle St. Lorenzen

Philipp Kofler ist der neue Musikobmann



Bei der ordentlichen Jahreshauptversammlung der Musikkapelle St. Lorenzen am vergangenen 16. Jänner wurde Philipp Kofler (Jahrgang 1988) mit überwältigender Mehrheit zum neuen Obmann gewählt. Er folgt auf Anton Erlacher (Jahrgang 1952), der für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stand.

Derzeit zählt die Musikkapelle St. Lorenzen 63 aktive Mitglieder, davon 23 Musikantinnen, 40 Musikanten, 6 Marketenderinnen und einen Fähnrich. Hinzukommen eine Fahnenpatin und 4 Ehrenmitglieder. Rund die Hälfte der aktiven Mitglieder ist unter 30 Jahre alt, jedes 10. Mitglied hat bereits seinen 60. Geburtstag gefeiert. In 44 Gesamt- und 25 Teilproben hat sich die Musikkapelle auf 21 Auftritte vorbereitet, davon zu 13 weltlichen und 8 kirchlichen Anlässen. Hinzukommen die Proben und Auftritte von Bläsergruppen und Ensembles sowie 13 Vorstandssitzungen und zahlreiche nicht eigens erfasste Besprechungen, Sitzungen und Lokalaugenscheine beim Umbau des Probelokals. Die durchschnittliche Anwesenheit liegt bei 82 Prozent, rechnete Stefan Weissteiner vor. Er führt die Mitgliederstatistik. Ein Viertel der Musikanten weise sogar einen Besuch von 95 Prozent auf, hat also nur bei 1 bis 2 Proben oder Auftritten gefehlt. „Zwei Musikanten waren immer dabei und das ganz vorne“, hob er hervor. Er überreichte Obmann Toni Erlacher und seinem Stellvertreter Philipp Kofler ein kleines Präsent für ihre 100-prozentige Anwesenheit 2015. Kapellmeister Alberto Promberger bedankte sich seinerseits für die gute Mitarbeit und erinnerte nochmals an das Frühjahrskonzert, die Sommerkonzerte in St. Lorenzen, die Gastkonzerte in Kortsch und Assling sowie

das besondere Konzert mit dem Männerchor aus Holland und das Kirchenkonzert. Nach der formellen Tagesordnung standen die Neuwahlen des Vorstandes an. Toni Erlacher hat schon im Vorfeld bekanntgegeben, dass er sich nicht mehr der Wahl stelle. Er war bereits Obmann der Musikkapelle von 1985 bis 1994 und ist vor drei Jahren „in die Presche gesprungen“, als kein Nachfolger für Walter Gatterer gefunden werden konnte. Es seien drei intensive Jahre gewesen mit vielen Herausforderungen, sagte Erlacher. Die größte organisatorische Aufgabe war sicherlich der Umbau und die Erweiterung des Probelokals. Erlacher zog Bilanz über die dreijährige Amtsperiode und dankte seinen engsten Mitarbeitern im Vorstand, aber auch allen Musikantinnen und Musikanten für die Unterstützung und Mitarbeit. Einen besonderen Dank richtete er an Anna Baumgartner, Elisabeth Innerhofer, Anton Steger und Herbert Wolfsgruber, die nicht in St. Lorenzen wohnen und daher zu den Proben und Auftritten von auswärts kommen. Ebenso bedankte er sich bei Viktoria Erlacher und Simon Sieder, die im Raum Bozen arbeiten und daher auch immer wieder lange Anfahrtszeiten ins Probelokal in Kauf nehmen. Nun lege er den schweren Rucksack ab, möchte aber die vergangenen 3 Jahre mit ihren Höhen und Tiefen nicht missen, sagte er weiters. Er könne guten Ge-

wissens die Vereinsgeschäfte übergeben und wünschte seinem Nachfolger und dem neuen Vorstand alles Gute.

Walter Gatterer führte als Wahlpräsident souverän durch die 6 anstehenden Wahlgänge. Zuvor aber nutzte er die Gelegenheit, um im Namen der gesamten Kapelle dem scheidenden Obmann Toni Erlacher zu danken. Erlacher gehe in die Vereinschronik ein nicht nur als ältester, sondern als „sehr engagierter und fleißiger“ Obmann, hob Gatterer hervor. Die Versammlung schloss sich dem Dank mit Applaus an.

Die Wahlen konnten reibungslos und zügig durchgeführt werden und ergaben folgendes Ergebnis: der bisherige Obmann-Stellvertreter Philipp Kofler wurde zum neuen Obmann gewählt. Dietmar Demichiel (Obmann-Stellvertreter), Stefan Weissteiner (Kassier), Matthias Pueland (Schriftführer), die Zeugwarte Andreas Knapp und Raimund Niederwolsgruber sowie Ingrid Wieser (Jugendleiterin), Elisabeth Innerhofer, Magdalena Grünbacher und Andrea Wisthaler vervollständigen den neuen Vorstand der Musikkapelle. Auch im Vorstand sitzt von Amts wegen Alberto Promberger. Er ist seit 2011 Kapellmeister in St. Lorenzen und steht auch weiterhin am Dirigentenpult der Kapelle.

Stephan Niederegger



Der neue Vorstand der Musikkapelle St. Lorenzen für die Amtsperiode 2016-2018: 1. Reihe v.l.: Matthias Pueland, Alberto Promberger, Philipp Kofler, Demichiel Dietmar und Stefan Weissteiner. 2. Reihe v.l.: Magdalena Grünbacher, Andrea Wisthaler, Andreas Knapp, Raimund Niederwolsgruber, Elisabeth Innerhofer und Ingrid Wieser



Der bisherige Musikobmann Anton Erlacher (rechts) wünscht seinem Nachfolger alles Gute und übergibt ihm die Statuten der Musikkapelle, die „Bibel“ des Vereins.

Terminhinweis:

Die Musikkapelle St. Lorenzen lädt alle Interessierten, Kinder und Jugendlichen im Rahmen des Lorenzener Faschings zu einer „**INSTRUMENTEN-SCHNUPPERSTUNDE**“ ein.

Wann: Dienstag 9. Februar, anschließend an die Showeinlagen

Wo: Parterre, INSO-Haus

47. Jahreshauptversammlung des AVS

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Alpenverein Südtirol, Ortsstelle St. Lorenzen, konnte man auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken, wenngleich man den Verlust einiger Mitglieder bei Lawinenunfällen zu beklagen hatte. Für die Zukunft wünschte man sich hingegen klare Regeln für Mountainbiker auf Wanderwegen sowie die baldige Wiedereröffnung des Klettergartens Burgkofel.

Am 09. Januar kamen zahlreiche Mitglieder des AVS im Vereinshaus St. Lorenzen zusammen. Ortsstellenleiter Herbert Lauton eröffnete den Abend mit einer kurzen Ansprache. Als Ehrengäste waren Pfarrer Anton Messner, der Landtagsabgeordnete Albert Wurzer, Bürgermeister Dr. Martin Ausserdorfer sowie Sektionsvorstand Georg Larcher erschienen.

Der Ortsstellenleiter wies zunächst auf das alte Jahr zurückblickend darauf hin, dass 2015 ein Jahr der guten und schlechten Rekorde gewesen sei. Einerseits galt es sich an den schneearmen und windigen Winter zu erinnern, welcher denkbar schlechte Voraussetzungen für Skitouren bot, und aufgrund dessen mehrere schreckliche Ereignisse mit Lawinentoten zu verzeichnen waren. Der Sommer bot hingegen viel Sonnenschein und auch im Herbst gab es beste Bedingungen für die Wanderer.

Darauffolgend forderte der Ortsstellenleiter insbesondere klare Regelungen für Mountainbiker auf Wanderwegen. Auch im Kronplatzgebiet häuften sich viele Reklamationen wegen Downhill-Fahrern, welche die Wanderer störten. Zudem berichtete Herbert Lauton über die Arbeiten beim Zugang zum Klettergarten Burgkofel. Dieser sei derzeit noch wegen Waldschäden versperrt. Eine baldige Eröffnung des Zugangs sei aber wünschenswert. Nach der Ansprache des Ortsstellenleiters folgten die Tätigkeitsberichte der verschiedenen Bereichsleiter wie Jugend, Wanderer und Hochtouren. Als Highlight sind vor allem die mehrtägigen Touren zu benennen. Der Verein organisierte z.B. eine Radtour in Urbino (Marken) und eine Wanderwoche auf der Kanareninsel Las Palmas sowie Skitourtage im Val di Sole (Trentino). Daraufhin folgte der Kassabericht. Der Verein weist laut dem Kassier einen gute

Bilanz auf und hat auch gut gewirtschaftet. Letzterer wurde daraufhin einstimmig entlastet. Der Gemeinde wurde in diesem Zuge für den außerordentlichen Beitrag für die Einrichtung des Vereinslokals gedankt. Auch für das Markieren wurde für die Markierungsutensilien (wie Sockel und Eisen sowie die Motorsägen) eine Räumlichkeit zur Verfügung gestellt. Abschließend wurde auch mit der Bibliothek eine Lösung gefunden, sodass alle Vereinsalben nun dort untergebracht sind. Alle Interessierten können nun diese einsehen. Der Abend klang bei gemütlichem Beisammensein aus. Bei der Verlosung gab es zahlreiche Preise und so manchen glücklichen Gewinner. Die Preise wurden von örtlichen Betrieben zur Verfügung gestellt. Musikalisch wurde der Abend von Hans, Paul und Martin mit der Gitarre, Bassgeige und Ziehharmonika begleitet.

aw



Der Ausschuss



Ortsstellenleiter Herbert Luaton bei seiner Ansprache



Herr Karl Oberhofer (Mitte) wurde für seine 70 jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet
Im Bild fehlt Herr Hermann Engl



Herr Siegfried Hilber wurde für seine 60 jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet

Vogelscheuchen Aufgepasst

Die Bauernjugend und die Bäuerinnen von St. Lorenzen organisieren mit dem Tourismusverein den ersten Vogelscheuchen-Wettbewerb in St. Lorenzen.

Die Vogelscheuchen sollten witterungsbeständig sein, ca. Menschengröße haben und selbst stehend/sitzend sein (zb.: durch einen Sockel). Ab ersten Mai sollte die Scheuche im freien, auf eigenem Grund (Garten, Balkon) gut sichtbar errichtet werden. Alle angemeldeten Vogelscheuchen werden am 2. Juli beim Sommerfest der Bauernjugend aufgestellt, von einer Jury bewertet und anschließend prämiert.

1. Preis: 500 €, 2. Preis: 200 €, 3. Preis: 100 €

Es folgen Trostpreise bis Platz 10. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 €. Teilnahmeberechtigt sind alle Lorenzner Bürger, Vereine und Schulklassen.



Je ausgefallener desto besser.

Anmeldung bis 20. April. Genauere Infos im Tourismusbüro:
Tourismusverein St. Lorenzen
Josef Renzler Str. 9, Tel. 0474 474 092

Martin Weissteiner

Insohaus

Aktionen für 10-13jährige

Freitag, 05. Februar

FASCHINGSKRAPFEN

Was gehört eindeutig zu jeder Faschingszeit? Richtig, ein Faschingskrapfen! An diesem Nachmittag backen wir unsere eigenen Mini-Krapfen.

Freitag, 12. Februar

GESCHLOSSEN – Kinderwoche

In den Faschingsferien findet die traditionelle Kinderwoche statt. Aus diesem Grund fällt die Aktion für die 10-13 Jährigen aus.

Freitag, 19. Februar

CRAZY GAMES

An diesem Nachmittag werden die verrücktesten Spiele gespielt. Komm vorbei und lass dich überraschen.

Freitag, 26. Februar

STOFFBEUTEL GESTALTEN

Alter Sack - neuer Trend! Lass deiner Kreativität freien Lauf und gestalte deinen eigenen coolen Beutel!

Unkostenbeitrag: 3 €

Kinderwoche in den Faschingsferien

Hallo Kinder, eine Woche voll Spaß und Spannung mit einem bunten Programm erwartet euch!

Montag, 08. Februar von 14.00-17.00 Uhr

INSO WANDERPOKAL

Der Inso - Wanderpokal will erobert werden. In verschiedenen Stationen gilt es, mit der eigenen Gruppe knifflige Aufgaben zu lösen. Die Siegergruppe kann den Wanderpokal der Kinderwoche mit nach Hause nehmen und für ein Jahr behalten.
Für alle Grundschüler

Dienstag, 09. Februar ab 13.33 Uhr

LORENZNER FASCHING

Mittwoch, 10. Februar von 14.00 – 16.30 Uhr

STELZEN- BASTELN

Wolltest du schon immer mal wissen, wie es ist, wenn man groß ist und alles von oben sehen kann?

Dann komm vorbei und baue dir deine eigenen Stelzen.

Für Kinder der 3., 4. und 5. Klasse

Unkostenbeitrag: 5 Euro

Donnerstag, 11. Februar von 14.00 Uhr-16.00 Uhr

KINDERKINO

Der Jugendtreff verwandelt sich in einen Kinosaal. Auf dem Programm: Die Pinguine aus Madagaskar

Für alle Grundschüler - eure Eltern sind auch herzlich willkommen!

Unkostenbeitrag: 1 €, inklusive Saft und Popcorn

Dienstag, 9. Februar um 13.33 Uhr

Lorenzner Fasching

am Schulplatz, bei Schlechtwetter in der Turnhalle

- Faschingsumzug

- JukaStL´s Faschingsständchen
- Kostümwettbewerb: Lorenzen sucht die schrägste Gruppe
- Showeinlage mit den Einrad-Freestylern aus Villanders
- Das größte Herz von St. Lorenzen
- Instrumente-Schnuppern

Der Lorenzner Fasching ist eine gemeinsame Aktion vom Familienverband, der Jugendkapelle und dem Jugendtreff Inso Haus.

Freitag, 26. Februar, 20.30 Uhr

Rockkonzert

Es spielen die Bands:

- Hell Warrior (Heavy/Power Metal) - Gadertal
- Karmas Right Hand (Metalcore) – St. Lorenzen / Pustertal
- Sagorah (Death Trash Metal) – Ahrntal

Jugendraum Montal

Der Jugendraum ist jeden Dienstag von 16.00 bis 19.00 Uhr geöffnet.

Dienstag, 02. Februar: Filmnachmittag

Dienstag, 23. Februar

Rodeln

Wenn sich genügend Interessenten finden, dann werden wir an diesem Dienstag zum Rodeln gehen. Wer Lust hat, melde sich bitte am Dienstag 16. Februar im Jugendraum, alles weitere werden wir dann gemeinsam ausmachen.

Geschlossen:

Die Öffnungszeiten im Jugendtreff Inso Haus sowie im Jugendraum Montal entfallen in der Faschingswoche.

Judonachwuchs - Saisonstart 2016 nach Maß.

Sehenswerte Ergebnisse erzielten die Judo- Minis bei der 9. Trophäe der Stadt Lavis bei Trient. Aber auch die Schülerauswahl hat sich im Trentino tapfer geschlagen.

Lavis bei Trient war am 16. + 17. Januar der erste wichtige Wettkampftermin für alle Altersklassen. Heuer wurden nur die jüngeren Jahrgänge in den Trientner Vorort entsandt. Das Nachwuchsteam verbuchte trotz der Absenz mehrerer Leistungsträger Dank der 9 Podiumsplätze mit 6 Goldenen und 3 Bronzemedailles ein beachtliches Ergebnis. Am Start waren 467 Judokas von 76 Vereinen aus dem norditalienischen Raum und dem benachbarten Ausland. Gold errangen Leni und Emily Willeit, Anna Oberhuber und Eva Costner bei den Kindern sowie Katarina Niederkofler und Samuel Triano in der A- Jugend. Bronze holten Noah Steurer, Anne Dellamaria und Jasmine Ramì (Kinder). Laura Obojes und Hannah Scheiber scheiterten im ent-

scheidenden Match um Bronze und belegten damit jeweils einen 5. Rang. Tomas Oberlechner (B- Jgd.) und Martin Scheiber (Schüler) kamen auf Platz 7 und Clemens Niederwolfsgruber platzierte sich auf Rang 10 in der B- Jgd.

Die nächsten wichtigen Wettkampftermi-

ne sind das 32. Turnier „Valli del Torre“ in Tarcento/UD, der 1. Grand Prix U18 & U21 in Genua, das Turnier der Stadt Vittorio Veneto, die U18- Qualy in Bozen und der internationale „Trainingstag – Judo & Bowling“ mit den Olympioniken in Innsbruck.

PKH



Die Rodelfreunde Montal - Sektion Rodel organisieren das

4. Bergseite Rodelrennen

Am Sonntag, den 14. Februar 2015

Start um 13.30 Uhr in Ellen- Einhäuserer Weide

Startgeld:

10 Euro für Erwachsene,
5 Euro für Kinder

Zugelassen sind:

Rodeln (keine Plastikschienen) und Rennböckl
Teilnehmen dürfen alle Einwohner von Montal, Onach, Hörschwang und Ellen und Abgewanderte.

Anmeldungen innerhalb

Freitag 13. Februar bei:

Berggasthof Häusler
Bar Berger
Gasthof Onach
Steger Elmar tel. 3481194260

MANNSCHAFTSWERTUNG

Als Mannschaft können max. 4 (vier) Schützen eines jeden St. Lorenzner Vereines oder Formation starten, wobei für die Endwertung die drei besten Serien der vier Teilnehmer gewertet werden.

In einer Mannschaft können max. 2 (zwei) aktive Sportschützen (eigenes Gewehr) gemeldet werden.

Jeder Verein oder Gilde kann eine oder mehrere Mannschaften ernennen, wobei die Mannschaftsmeldungen schriftlich hinterlegt werden müssen.

PREISE: Es werden die ersten zehn Mannschaften prämiert

GEBÜHREN

Stammeinlage zu

- » € 10,00.- (zehn/00.-) diese umfasst Standgebühr, Probeschüsse und eine Dorfscheibe.
- » € 5,00.- (fünf/00.-) für die Kategorien Schüler, Zöglinge und Junioren.

Nachkauf

- » € 2,00.- eine 10er Serie
- » € 3,00.- eine Dorfscheibe (fünf Schuss)

Allen Teilnehmern wünschen wir viel Erfolg und gute Unterhaltung.

Die Sportschützengilde
St. Lorenzen



**SPORTSCHÜTZENGILDE
ST. LORENZEN**
AMATEURSPORTVEREIN

LADSCHREIBEN
zum ST. LORENZNER

DORFSCHIESSEN

MIT LUFTGEWEHR

vom 02. Februar
bis 04. März 2016

Veranstaltungen

Funktionelles Körpertraining

Vom KVV-Montal wird ein "Funktionelles Körpertraining" mit Frau Dalila Poli veranstaltet.
Termin: Ab Dienstag, 16. Februar
Dauer: 10 Einheiten
Ort: Feuerwehrgebäude Montal
Anmeldung bei Frau Annemarie Kosta:
340 124 2576

Suppenonntag

Auch in diesem Jahr gibt es wieder leckere Suppen am Suppenonntag für alle Lorenzner und Lorenznerinnen, organisiert vom Katholischen Familienverband. Sie sind herzlich dazu eingeladen.
Termin: Sonntag, 28. Februar 2016
Zeit: ab 11.00 Uhr
Ort: Vereinshaus von St. Lorenzen
Der Erlös geht an die Kirche von St. Lorenzen zur Erneuerung der Kleider für die Hl. Drei Könige

Schwimmkurs

Der Katholische Familienverband organisiert einen Schwimmkurs für 8 Kinder in

einer Kleingruppe
Termin: ab Mittwoch, 6. April 2016 – 8 Einheiten – bis zum 25. Mai
Zeit: 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Ort: Trayah
Anmeldungen bitte bei Mathilde Niedermair unter der Telefonnummer 0474-474222 (abends)

Backen mit Germteig

Die Bäuerinnen der Ortsgruppe St. Lorenzen organisieren einen Backkurs. Wuchteln, Nigilan, Zopf werden unter anderem zubereitet.
Termin: Samstag, 06. Februar 2016
Interessierte können sich gerne bei der Ortsbäuerin Martha Ausserdorfer anmelden. Tel. 3472767336. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt

Faschingsfeier vor 30 Jahren in Montal

Der KVV-Montal lädt alle zu einer außergewöhnlichen Versammlung ein. Es werden einige Einakter von damals gezeigt, die Herr Alois Winkler aufgenommen hat!
Termin: Sonntag, den 7. Februar
Zeit: Beginn um 17 Uhr
Ort: Vereinsaal des Feuerwehrgebäudes Montal

Touren und Veranstaltungen des AVS

- Samstag, 06. Februar - Nostalgie-skitour und Schneeschuhwanderung mit der Ortsstelle Terenten
- Sonntag, 07. Februar - Winterwandwanderung um den höchsten bewaldeten Hügel Europas – dem Talbühel bei Welschnofen
- Samstag, 20. Februar - Kletterhalle Bruneck
- Sonntag, 21. Februar - Winterwanderung über den weißen Teppich der Seiser Alm
- Dienstag, 26. – 29. Februar - 4-tägige Skitouren in Ausserfern um Reutte
Details an der Anschlagetafel und im Internet unter www.alpenverein-lorenzen.it. Die Touren sind den Alpenvereinsmitgliedern vorbehalten.

+ Ankündigung AVS: In der Bibliothek wurden im 1. Stock die Fotoalben und die Jahrbücher des AVS St. Lorenzen eingeräumt und sind für jedermann zu besichtigen. Wir bitten keine Fotos herauszunehmen - danke

Kleinanzeiger

Verschenkt wird ein reparaturbedürftiger (laut Auskunft ca. 250 Euro) **Fotokopierer-Drucker-Scanner Triumph-Adler DC 2325 S/W** mit Lasertechnologie, mit 2 Kassetten für Formate A4 und A3, automatischem Einzug der Originale, mit originalem Unterbau, fast neuem Toner. Tel. 0474 476190

Der Amateursportverein St. Lorenzen sucht einen **Mitarbeiter** für verschiedene gelegentliche Tätigkeiten gegen Bezahlung. Tel. 329 2007528

Gut erhaltene **2-3 Zimmerwohnung** für eine ältere alleinstehende Frau im Dorfzentrum oder näheren Umgebung zu kaufen oder für einen längeren Zeitraum zu mieten gesucht. Tel. 0474 474439

Verkauft wird ein **Kindersitz für Auto**, Modell "Römer King TS plus" für Kindergewicht von 9 bis 19kg, für Einbau im Auto mit 3-Punkt-Gurt. Sitz-, Ruhe- und Schlafstellung mit einem Handgriff einstellbar, 5-Punkt-Gurtsystem mit zentraler Gurtlängenverstellung, Spezial-Schulterpolster. Tel. 0474 476190

Verkauft werden **Kinderschlittschuhe**, Bladerunner Mikro-XTICE, Farbe schwarz/rot, größenverstellbar von 33 bis 36,5, Außenschuh: Semi-Softboot, Verschlüsse: Klettverschluss, Schaftschnalle, Schnellschnürung. Tel. 0474 476190

Lehrling zum sofortigem Eintritt gesucht Bereich Gipser und Maler. Tel. +39 349 1173665

Verkauft werden **Kinder-Skistiefel, Gr 32-33**, hellblau, gut erhalten, zu günstigem Preis. Tel: 3487516674 oder 3405784371

Ab April 2016 wird eine **Betreuerin** für eine ältere Dame in St. Lorenzen gesucht, 4 – 5 Stunden täglich, Sonntag frei. Tel. 348 6920652

Verkauft wird ein **Nintendo 3DS XL**, schwarz, mit 3 Spielen (Super Mario Bros. 2, Angry Birds Trilogy, Luigi's Mansion), neuwertig, inklusive Aufladegerät. Tel. 0474 476190

Verkauft wird ein **Erstkommunionkleid**, Gr. 140, zwei mal getragen. Verkaufspreis 80 Euro. Tel. : 347 2543925.

Möbel- & Textilhaus Peintner –

das Fachgeschäft für Gutes Schlafen und Schönes Wohnen

Das Möbel- & Textilhaus PEINTNER in der Hl. Kreuzstraße in St. Lorenzen ist ein alteingesessener Betrieb. Seit dem 1. Januar 2016 unter neuer Führung von Stephan Peintner, er hat die Firma von seiner Tante Gerda Peintner übernommen.

Unsere Schwerpunkte sind:

Vorhänge in verschiedensten Variationen. Leichte Stors oder schöne Dekovorhänge mit passenden Schienen oder Stangen – klassische und moderne Stoffe – wir haben für jeden den passenden Look.

Außerdem führen wir technische Funktionsbehänge wie Rollos, Plissees und Jalousien als Sicht- und Lichtschutz, energiesparend als Sonnenschutz oder Kälteschutz, für die Raumakustik - jedes Maß möglich – auch für Problemfenster.

In der Textilabteilung finden Sie hochwertige Bettwäsche und Spannleintücher, Tischdecken und vieles mehr.

Unsere Wollteppiche nach Maß verschönern Ihr Heim und steigern die Wohnqualität, genauso wie Designerteppiche, Badteppiche, Küchen- oder Gangläufer in verschiedensten Qualitäten und Maßen.

In unserer Möbelabteilung legen wir Wert auf **GUTES SCHLAFEN**. Wir beraten Sie gerne und kompetent beim Kauf Ihrer neuen Matratze aus Kaltschaum oder Naturlatex, Taschenfederkern oder Viscoschaum mit dazu passendem Lattenrost. Flachbetten und Kissen in Daune, Wolle oder waschbaren Fasern runden unser Angebot für Sie ab.

Außerdem finden Sie bei uns Schlafzimmermöbel, Garderoben, Jugendzimmer und Wohnzimmermöbel, Couchen mit und ohne Bettfunktion, Relaxsessel und Kleinmöbel.

Wir legen Wert darauf, dass Qualität, Preis und Leistung stimmen – Wir messen und beraten, liefern und montieren –

BEI UNS IST DER KUNDE KÖNIG

Peintner Stephan



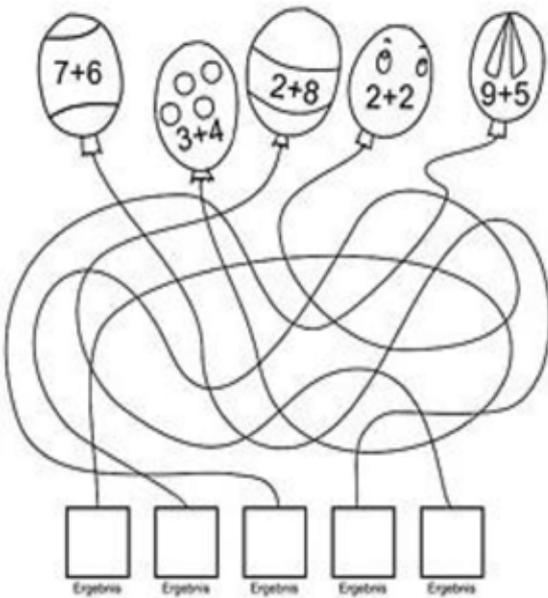
Hallo Kinder,

der Fasching ist bald da!!

Besucht uns beim Kinderfasching in Bruneck am 4. und 6. Februar jeweils ab 14.00 Uhr auf dem Rathausplatz! Dort werdet ihr tätoviert, frisiert, es erwartet auf euch auch ein Zauberer und eine Einradshow! Verpasst die neue Kostümmodeschau und den Luftballonregen nicht!

Wir wünschen euch viel Spaß!

Luftballon Matherätsel



Faschingsmaske



- Lochzange, Pauspapier
- Papier, Bleistift, alte Zeitung
- Kraftkleber
- Karton in Rosa
- Marabu-do it Colorspray in Pink, Glitter-Silber
- 2 Acryl-Schliffperlen in Pink
- Filz in Schwarz, Kleeblatt
- Joghurtbecher, Gummikordel in Weiß

Vorlage auf Karton übertragen und ausschneiden. Zusätzlich einmal den Randstreifen des Ohrs zuschneiden. Den Rand der Faschingsmaske ringsum in Pink besprühen. Joghurtbecher an einer Seite frei schneiden und ebenfalls in Pink besprühen. Den vorbereiteten Randstreifen auf die Ohren legen und die Innenfläche leicht in Pink ansprühen. Ohren einschneiden, zusammenkleben und hinter der Faschingsmaske gut fixieren. Die Faschingsmaske mit Glitter übersprühen. Als Nasenlöcher zwei kleine Scheiben aus Filz schneiden und aufkleben. Zwei kleine Löcher in den Joghurtbecher stanzen und den rund gebogenen Kleeblattstiel hindurch schieben. Zuletzt seitlich zwei kleine Löcher in die Faschingsmaske bohren und die Gummikordel hindurch ziehen. Zur Fixierung je eine Perle einknoten.



Schulwitz

Wenn ich sage: „Ich habe zu Mittag gegessen, was ist das für eine Zeit?“ fragt der Lehrer.
„Eine Mahlzeit“, weiß Hans Peter.

Wie lautet die Mehrzahl von Zirkus?

- Die Zirkussen
- Die Zirkusse

Einsendeschluss ist der 20. Februar!
Viel Glück!



alperia

**Strahlend
Lebenskraft
spenden.**

*wir sind
südtiroler
energie*

www.alperia.eu